

Tütentanz

Fahrig Moleküle klüngeln
hinterrücks Gestrudeldes.
Überschlägt sich junges Laub,
stiebt empor, dann trudelt es.

Schichten hecken Rüsselsog
vage aus in Zwielightahnung.
Warmer Frost im Oben dämmert . . .
Unwucht greift zur Bodenbahnung.

Der Furie kommt ein Stich abhanden,
führt gern abstrakten Niedergang
an der langen Leine, grell -
durch Himmelsholz, das grad noch schwang.

Indiskret sein Henkelgriff.
Rotation erhebt sie ganz,
bis umwirbelt Häuserecken
bieten wilden Tütentanz.

© **Ralf Risse**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)